

Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Sanggalle machts vor

St. Gallen zeigt es!

+ Händ Sie's scho gseh? Vorem Neumart?

■ Haben Sie das schon bemerkt? Im Raum Bahnhof zu St. Gallen?

+ Neu: curry-worscht mit bürli!

■ Neu: Curry-Wurst mit rundem Brötchen!

+ Föf franke föfzg.

■ Gut schweizerisch umgerechnet, die handelsüblichen 2 Euro 70.

+ Etz sctoht me nümme mit ere worscht i de fuscht dött.

■ Da steht man nun nicht mehr mit der St. Galler Bratwurst (ohne Senf!) in der Hand.

+ Etz hebed me e schäleli i de hand mit curry-worscht-rädli drin.

■ Jetzt hält man dort eine Kartonschale mit Curry-Wurst-Stückchen in der Hand.

+ Neu gitts etz nämlech brodwörscht mit curry.

■ Nun gibt es neu Bratwürste mit Curry.

+ Sanggalle machts vor: Meer hend nünt gäge d'Schwobe!

■ St. Gallen zeigt, wie es geht: Wir haben nichts gegen die Deutschen!

... sie mönd eifach nöd üseri brodwörscht esse...

Annette Salzmann

Notizen

Wer keine Hoffnung hat, lässt andere fahren.

Gestern mit dem Comedian-Hasser-Buch angefangen, geplant: 300 Seiten, heute schon an der Dünnheit des Stoffes gescheitert.

Ein Kapitalist: Die Sprache ist unser Unglück. Zahlen genügten doch auch.

Die Marktwirtschaft gleicht einem Schachspiel, in dem die Konzerne und Monopole alle Figuren haben, die Gegenseite aber nur Bauern.

Würde Gott entführt werden, würden die Kirchen sich weigern, Lösegeld zu zahlen.

Nicht Kleider, Worte machen Leute.

Neuer Beruf: Der Bekanntmacher. Er geht zwischen den anonym lebenden Menschen herum und stellt sie einander vor.

Diese Friedhöfe voller Unsterblicher!

Ich stelle mir einen Gott vor, der es sich verbittet, ständig angerufen zu werden.

Er war so stolz auf sich, dass er sich selbst in den Hintern kroch.

Fabel: Als der König der Tiere verkündete, er könne kein Blut mehr sehen, trat der Esel an seine Stelle und sagte: Ich kann!

Mit Eindeutigkeit lassen sich keine Wahlen gewinnen, mit Millionendeutigkeit schon.

Peter Maiwald